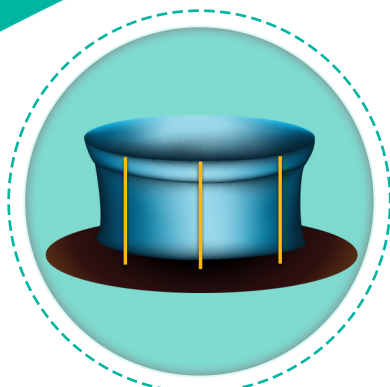


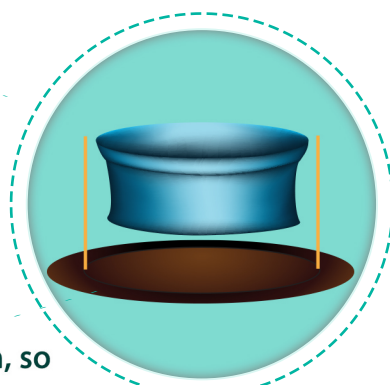
Montageanweisung



Den Naturteich platzieren, die Kontur umkreisen und mit den Pflöcken kennzeichnen. Die Pflöcke sollten so platziert werden, dass der Umriss und die Tiefe des Teiches erkennbar sind. Die in den Untergrund eingeschlagenen Pflöcke sind eine zusätzliche Stütze.

Den Erdaushub ein bisschen größer als der Naturteich schaffen. Sehr wichtig: den Grund genau glätten und ins Lot bringen. Die Ungleichheit und Steine wegschaffen.

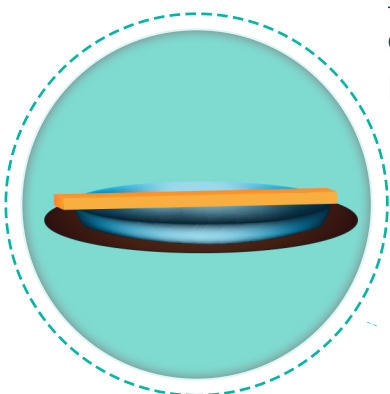
Den Naturteich in den Erdaushub hineinlegen und noch mal überprüfen, ob der Grund horizontal ist.



Ein bisschen Wasser in den Naturteich hineingießen, so dass der Aufbau stabil ist, dann den Erdaushub hinter den Naturteichwänden zuschütten.

Beim Wasserfüllen den Erdboden festtreten und mit Wasser gießen (verschlammen). Beim Füllen des Erdaushubs lieber den durchsiebenden Erdboden als den Sand anwenden.

Den Erdaushub sehr genau zuschütten, so dass es unter den Brettern keinen leeren Raum gibt. Der Naturteich muss sehr gut befestigt und nicht nur „aufgehängt“ werden.



Nun kann man den Naturteich mit Wasser füllen, ein paar Tage abwarten und erst dann Pflanzen setzten und Fische züchten.

Sehr wichtig:

- ✓ Wenn der Erdaushub ins Lot gebracht ist, der Naturteich mit Wasser aufgefüllt ist, und die Steine weggeräumt sind, kann der Teich ein paar Tonnen wiegen.
- ✓ Beachten Sie, dass das genaue Zuschütten des Erdaushubs in der Nähen von dem Naturteich, das Zuschütten des leeren Platzes unter und hinter den Wänden des Teiches. Ist das Zuschütten des Teiches nicht genau durchgeführt, kann es zum Bruch führen.

